

Auszug aus dem Westfalen-Blatt vom 11. Juni 2024

Ehrenamtskreis zieht positive Bilanz

„Café hinterm Turm“ in Paderborn-Elsen hat sich etabliert

Paderborn-Elsen

Der Ehrenamtskreis der Evangelischen Kirchengemeinde in Paderborn-Elsen hat die bisherigen Aktivitäten beim „Café hinterm Turm“ ausgewertet und zieht eine positive Bilanz.

Jeweils eine Gruppe von etwa 10 Mitgliedern des Ehrenamtsteams der Gemeinde bereiten einen Sonntagstreff vor und führen ihn durch.

Von Anfang an dabei ist Sigrid Beer, auch Mitglied der Kirchenleitung der Evangelischen Landeskirche. „Es zeigt sich, dass die Entscheidung, die zusätzlichen Kirchensteuermittel, die der Landeskirche durch die Energiepauschalen zugeflossen sind, nicht einfach im landeskirchlichen Haushalt zu vereinnahmen, sondern Gemeinden dezidiert für soziale Projekte zur Verfügung zu stellen, genau richtig war“, wird Beer in einer Mitteilung der Evangelischen Kirchengemeinde zitiert.

Unkompliziert konnten deshalb den weiteren Angaben zufolge Projektgelder aus dem Fonds über die Diakonie auf der Landesebene beantragt werden. Sie haben der Gemeinde in Elsen geholfen, die notwendige Infrastruktur für ihre Initiative zu ergänzen. So begrüßte Diakoniepresbyterin Kea de Witt ausdrücklich die neue hilfreiche Ausstattung für die Ehrenamtsarbeit: „Wir wollen uns schließlich um die Menschen kümmern, nicht stundenlang Teller spülen.“ Ob Industriespülmaschine, mobiles Handwaschbecken oder Vorrichtungen für eine hygienisch einwandfreie Essensausgabe, all das konnte als notwendige Basisausstattung für die offenen Angebote angeschafft werden.

Nach einer Pilotphase im Jahr 2023 wurden Zeit und Format für die Aktivitäten geändert. Statt eines Abendtermins mit dem Titel #wärmeort wurde das Angebot auf einen Sonntagnachmittag gelegt und auf ein Mehrgenerationenangebot neu ausgerichtet. Tragendes Prinzip weiterhin: Das Angebot ist offen für alle und unabhängig von der Gemeindezugehörigkeit – und es ist kostenlos.

Es ist Platz für ein Spiel- und Beschäftigungsangebot für Kinder wie auch für Begegnung bei Kaffee, Tee oder kühlen Getränken, süßen und herzhaften Köstlichkeiten. Und über die Räume des Gemeindehauses hinaus soll, wenn es das Wetter zulässt, auch der Garten hinter dem Gemeindehaus einbezogen werden.

Offenes Angebot für alle

Es habe sich gezeigt, dass dieses Konzept trägt. Die Besucherzahl habe sich konstant entwickelt und so konnten jeweils zwischen 60 und 80 Gäste zu den Terminen begrüßt werden.

Für Angelika Kreklow, die die Gemeinde auch bei der Kreissynode vertritt, ist es besonders wichtig, dass sich die sozialen Initiativen in der Gemeinde auch mit dem Gedanken der Bewahrung der Schöpfung und Weltverantwortung verbinden. Dazu gehören unter anderem regionaler Einkauf, fair gehandelte und qualitativ hochwertige Lebensmittel.

Soziales Engagement, Freude an Kreativität und Vielfalt prägen die Nachmittage und jeweiligen Angebote in Elsen. Im Mai setzte der Männerchor Elsen einen besonderen Akzent. Mit der neuen Chorleiterin Oksana Kilian konnten sie mit ihrer Sangesfreude die Gäste beeindrucken. Sie präsentierten stimmungsvoll ihre Lieblingsstücke.

Bratwürstchen nach dem Konzert

Lieblingsstücke, das war auch das Motto des „Cafés hinterm Turm“ zum Muttertag und so war nicht nur das Kaffeetrinken eingerahmt durch die Lieder des Männerchors. Der schwungvolle zweite Teil des Konzerts leitete dann auch über zum Treffen im Garten der Kirchengemeinde, wo Bratwürstchen schon auf dem Grill schmurgelten.

Die Erfahrungen aus dem Projekt machen dem Ehrenamtsteam Mut, auf dem eingeschlagenen Pfad weiterzumachen. Nach den Sommerferien öffnet das „Café hinterm Turm“ erneut seine Pforten für alle – alle, die Begegnung suchen, die sich vielleicht einen Café-Besuch nicht leisten können oder einfach einen frohen Nachmittag verbringen und nicht allein sein wollen.



Im Mai sangen die Sänger des Männerchors Elsen mit Chorleiterin Oksana Kilian in der Erlöserkirche ihre Lieblingsstücke. Foto: I. Glaschick